



Einwohnergemeinde 3374 Wangenried

Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung

von Freitag, 30. November 2018, 20.00 Uhr bis 20.30 Uhr
im Hortraum des Mehrzweckgebäudes

-
- Bekanntmachung:** Anzeiger des Amtes Wangen Nrn. 43 + 44, vom 25.10.2018 und 01.11.2018 sowie mit dem Informationsblatt in alle Haushaltungen.
- Vorsitz:** Gemeindepräsident Hansruedi Gygax
- Protokoll:** Gemeindeverwalterin Gabriela Fuhrer
- Stimmzähler:** Auf Antrag des Gemeindepräsidenten ernennt die Versammlung als Stimmzähler:
- Nicola Käser
- Stimmberechtigt:** sind gemäss Stimmregisterabschluss vom 30.11.2018 165 Männer und 173 Frauen, zusammen 338 Personen.
- Anwesend:** Die von den Stimmzählern vorgenommene Zählung der Stimmberechtigten ergibt die Anwesenheit von 20 stimmberechtigten Gemeindegewohnerinnen und -bürgern, oder rund 5.92 %
- Gäste:** Melissa Burkhard, Langenthaler Tagblatt
- Traktanden:** Der Präsident verliest die publizierte Traktandenliste. Es werden keine Änderungen gewünscht.
- Verfahrensfehler/
Rügepflicht:** Der Präsident weist die Anwesenden auf folgenden Sachverhalt hin:
Stellt eine stimmberechtigte Person während dieser Versammlung Verfahrensfehler fest, hat sie das Präsidium sofort auf diese hinzuweisen. Unterlässt sie einen Hinweis, verliert sie das Beschwerderecht (Art. 49a des Gemeindegesetzes).

Der Vorsitzende stellt damit das rechtsgültige Zustandekommen und die Beschlussfähigkeit der Gemeindeversammlung fest.

Verhandlungen

182 8.111 Voranschläge

Budget 2019, Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat präsentiert der Gemeindeversammlung ein Budget mit einem Aufwandüberschuss von CHF 71'430 für das Jahr 2019. Kostenseitig gibt es keine grossen Abweichungen zum Vorjahresbudget. Erwähnenswert ist die Erhöhung des Budgetbetrags von CHF 30'000 auf CHF 50'000 beim Unterhalt der Gemeindestrassen auf Antrag der Baukommission. Die Strassen im Dorf sind allgemein in einem reparaturbedürftigen Zustand.

Auf der Ertragsseite hat der Gemeinderat jedoch vorsichtig und mit etwas tieferen Steuereinnahmen budgetiert, da er der Meinung ist, dass die Steuererträge nicht im gleichen Mass weiter ansteigen werden, wie in den vergangenen zwei Jahren.

Im Bereich Allgemeine Verwaltung wurden die Sitzungsgelder der Baukommission auf CHF 2'000 belassen, da die Kommission aufgrund der geringen Bautätigkeit in der Gemeinde auch im 2018 nur wenige Sitzungen abhalten musste. Gleichzeitig wurde wiederum eine Reserve von CHF 3'000 für die Executive eingeplant, weil die Aufgaben der aufgelösten LIUK direkt im Gemeinderat bearbeitet werden müssen. Die Lohnkosten der Mitarbeitenden wurden auf dem aktuellen Stand belassen und im Bereich der Verwaltungsliegenschaften sind nur die üblichen Unterhaltsarbeiten vorgesehen.

Im Bereich Bildung wurden wie jedes Jahr die Budgetzahlen der Gemeinde Wangen übernommen; für 2019 sind es 9 Kindergartenkinder, 25 Primarschüler und 10 Sekundarschüler.

Die Steuereinnahmen wurden mit der Berechnungshilfe des Kantons ermittelt und mit der unveränderten Steueranlage von 1.76 Einheiten berechnet. Der Finanz- und Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung wird aufgrund des höheren Einkommenssteuereingangs in der Vorjahresrechnung voraussichtlich CHF 28'800 tiefer sein.

Diskussion

Andreas Schenk erkundigt sich, ob mit diesem höheren Budgetbetrag für den Unterhalt der Gemeindestrassen schon etwas Konkretes geplant sei. Der Gemeindepräsident erklärt, dass es noch nicht konkrete Projekte gibt, über die der Gemeinderat informieren könnte. Allerdings ist er der Meinung, dass die Gemeindestrassen allgemein in einem wirklich sanierungsbedürftigen Zustand sind und deshalb etwas investiert werden muss. Markus Müller ergänzt, dass für die Einmündung in den Subingenweg bereits Abklärungen im Gange sind, über die an der nächsten Einwohnergemeindeversammlung konkret informiert werden kann.

Im Weiteren interessiert sich Andreas Schenk für die Position *Anteil Bachunterhalt Wangen a. A.*; er möchte wissen, ob nicht die Flurgenossenschaft für den Bachunterhalt zuständig sei. Markus Müller bejaht diese Frage und erklärt, dass die Unterhaltungspflicht zwischen Wangen a. A., Wangenried und der Flurgenossenschaft in einem neuen Vertrag ausgehandelt wurde.

Danach gibt es keine weiteren Fragen oder Wortmeldungen zum Budget.

Antrag des Gemeinderats

- a) Genehmigung der Steueranlage für die Gemeindesteuern (1.76 Einheiten)
- b) Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuern (1.5‰ d. amtl. Wertes)
- c) Das Budget 2019 wird mit einem Gesamtaufwandüberschuss von Fr. 71'430.00 genehmigt.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Steueranlage für die Gemeindesteuern (1.76 Einheiten), die Steueranlage für die Liegenschaftssteuern (1.5 ‰ des amtlichen Wertes und das Budget 2019 mit einem Gesamtaufwandüberschuss von CHF 71'430.00

183 1.200 Abstimmungen, Wahlen

Gemeinderatswahlen, Neuwahl 1 Mitglied des Gemeinderats

Der Gemeinderat schlägt der Einwohnergemeindeversammlung Urs Herren zur Wahl als Mitglied des Gemeinderats vor. Urs Herren ist 34 Jahre alt, verheiratet und in Wangenried aufgewachsen. Seit 2015 war er bereits Mitglied der Baukommission.

Auf Nachfrage des Präsidenten gibt es aus der Versammlung keine weiteren Vorschläge; da nicht mehr Vorschläge vorliegen, als Sitze zu besetzen sind, kann der Präsident Urs Herren gemäss Organisationsreglement Wangenried, Art. 50, Bst C als gewählt erklären.

Der Vorsitzende dankt dem neuen Gemeinderatsmitglied für die Bereitschaft, ab dem 01.01.2019 in der Behörde mitzuarbeiten. Urs Herren bedankt sich, steht bei Fragen zur Verfügung und erklärt Annahme der Wahl.

184 1.400 Gemeinderat

Verschiedenes

Gemeinderat

Corina Leuenberger war in den letzten drei Jahren als Gemeinderätin für das Ressort Bildung / Erziehung, Sport, Kultur, Soziales und Gesundheit zuständig. Sie hat sich entschieden, ihr Amt auf Ende dieses Jahres abzugeben. Der Gemeinderat und die Bevölkerung von Wangenried danken ihr für die geleistete Arbeit und der Präsident überreicht ihr ein kleines Präsent.

Anzeigerverteilung

Mit der Fusion der beiden Anzeiger zur Anzeiger Oberaargau AG wurde die Verteilung des Anzeigers neu geregelt; der Amtsanzeiger wird ab dem 01. Januar 2019 per Post versendet. Der Gemeinderat musste deshalb mit Rosmarie Müller, die die Anzeigerverteilung seit Juli 2012 sehr pflichtbewusst erledigt hat, das Gespräch suchen und das bestehende Arbeitsverhältnis per 31.12.2018 auflösen.

Der Präsident bedankt sich im Namen des Gemeinderats und der ganzen Bevölkerung für den immer pünktlichen und zuverlässigen Einsatz während mehr als 6 Jahren und überreicht Rosmarie Müller ein Abschiedspräsent.

Ursula Kofmel erkundigt sich, wie eine Verteilung von Flyern und Informationen von Vereinen oder Organisationen in Zukunft erfolgen soll. Hansruedi Gyax entgegnet, dass der Gemeinderat diesbezüglich noch ein Schreiben an die betroffenen Gruppierungen versenden wird.

Ortsplanungsrevision

Markus Müller informiert, dass leider eine Sitzung im November 2018 abgesagt bzw. verschoben werden musste, da Projektbegleiter Andreas Oestreicher von Syntas Solutions AG erkrankt war. Es werden jedoch noch im Dezember 2018 Gespräche mit Liegenschaftseigentümern stattfinden. In einem Jahr, im Dezember 2019 soll die Ortsplanungsrevision abgeschlossen sein.

Fahrverbot Simbelmattstrasse

Andreas Schenk bemerkt, dass die Strasse Richtung Bahnlinie in sehr schlechtem Zustand sei und möchte wissen, wie es sich nun mit dem Fahrverbot verhalte. Hansruedi Gyax erklärt, dass das Fahrverbot rechtskräftig, jedoch die Signalisation immer noch nicht erfolgt sei. Die Signalisation sei mit dem Rechtsvortritt und den vielen Ausnahmen, die beachtet werden müssen, nicht gerade einfach.

Gewässerschutz

Paul Gyax teilt mit, dass bei der Wasserfassung immer sehr viele Fahrzeuge parkiert werden, was sicher in Bezug auf die Sicherheit des Trinkwassers nicht sinnvoll ist. Vize-Präsident Markus Müller informiert, dass bereits seit Jahren ein Betrag im Budget geführt wurde für die Anschaffung der Signalisation *Gewässerschutz* und *Parkverbot* im Bereich der Wasserfassung. Leider wurde die Beschaffung der Schilder bisher nie in Angriff genommen, obwohl Brunnenmeister Martin Leuenberger bereits vor Jahren eine Offerte eingeholt hatte. Die Verwaltung hat das Angebot nun aktualisieren lassen und die Schilder bestellt. Martin Leuenberger wird diese noch vor Jahresende montieren. In der Versammlung wird festgestellt, dass bereits die Absperrung mit einem Absperrband schon ein bisschen etwas gebracht und die Zahl der parkierten Autos reduziert habe. Man geht deshalb davon aus, dass die Situation mit einem Parkverbot noch verbessert werden kann. Fahrzeugen, die nach wie vor bei der Wasserfassung abgestellt werden, wird der Brunnenmeister einen Zettel unter den Scheibenwischer heften und die Halter darauf aufmerksam machen, dass das Parkieren in Zukunft zu unterlassen sei.

Historischer Flurplan

Im Anschluss an die Versammlung lädt der Vorsitzende die Anwesenden herzlich ein ins Foyer. Dort wird der historische Flurplan enthüllt, der vor einiger Zeit vom Amt für Denkmalschutz im Archiv der Gemeindeverwaltung Wangenried entdeckt und danach von einem Papierrestaurator restauriert worden war. Eine hochwertige Kopie wurde nun der Öffentlichkeit in einem schönen Rahmen im Foyer der Mehrzweckanlage zugänglich gemacht. Das wertvolle Original wird auf Anraten des Amtes für Denkmalschutz dem Staatsarchiv zur Aufbewahrung übergeben.

Als Abschluss der Herbstversammlung 2018 sind die Anwesenden wie üblich zu einem Getränk und einem kleinen Imbiss eingeladen.

Namens der Einwohnergemeinde
Der Präsident: Die Sekretärin: